

Chamomilla - echte Kamille

Die homöopathische Hilfe beim Zahnen



Chamomilla wird aus der ganzen, blühenden Pflanze gewonnen. Die homöopathische Arznei wirkt in erster Linie auf das Nervensystem und den Verdauungstrakt. Nicht nur deshalb ist es ein häufig gebrauchtes Mittel u.a. bei Zahnungsbeschwerden oder Koliken von Babys und Kleinkindern. Starke Reizbarkeit und Überempfindlichkeit auf Sinneseindrücke, sowie eine grosse Schmerzempfindlichkeit sind die Leitsymptome. Die Schmerzen sind unerträglich, unter Umständen anfallsartig.

Körpersymptome:

Schmerzempfindlichkeit, anfallsartige Schmerzen. Dabei Durst (trinkt kaltes Wasser) und heiss mit Schweiss.
Heisser Kopf. Auch einseitig rote Wange, die andere blass.
Koliken mit grünem, wundmachendem und stinkendem Durchfall

Psychisch:

Gereiztheit, leidet stark, jammert, zermürendes Weinen.
Unruhe.
Kind möchte dauernd herumgetragen werden.

Indikationen:

Zahnungsbeschwerden bei Kleinkindern.
Koliken mit Durchfall und Blähungen.

Weiter Mittel für diese Indikation:

China, Aconitum, Belladonna, Pulsatilla (Zahnung), Colocynthis, Nux vomica (Kolik)

Dosierung:

Seien Sie wie immer zurückhaltend mit der Gabe von Arzneimitteln, auch homöopathischen: Sollte der Zustand aber nicht mehr erträglich sein, geben Sie 1x 3-5 Globuli von Chamomilla C30 und wiederholen Sie dies je nach Intensität im Abstand von 15 – 60 Minuten noch 2-3x. Wenn sich der Zustand bessert, warten Sie ab und wiederholen das Mittel erst wieder bei einer erneuten Verschlimmerung. In diesem Fall lösen Sie 3-5 Globuli in einem Glas Wasser auf und geben dem Patienten regelmässig alle 15-60 Minuten einen Schluck davon zu trinken. Vor jedem Schluck ‚schütteln‘ Sie die Verdünnung am besten mit einem Plastiklöffel 10 x kräftig durch. Der Einfachheit halber können Sie auch eine saubere 3-5dl Flasche verwenden und diese vor jeder Einnahme 10x kräftig schütteln. Stellt sich keine eindeutige Besserung ein, nehmen Sie mit einer medizinischen oder homöopathischen Fachperson Kontakt auf.

Unterstützende Anwendungen bei Zahnungsbeschwerden:

Kaltes (nicht verschluckbares) Rüebli- oder Fenchelstück zum Kauen geben. Auch Veilchenwurzel hilft dank seinen entzündungshemmenden und zusammenziehenden Inhaltsstoffen.
Zahnfleisch mit kaltem Salbei- oder Ringelblumentee betupfen.